



Medienmitteilung vom April 2020

Weiteres Vorgehen Sanierung Aegetswilerstrasse

Am 5. Dezember 2019 hat die Gemeindeversammlung den Kreditantrag für die Sanierung der Aegetswilerstrasse und des Bachdurchlasses aus diversen Gründen zurückgewiesen.

Der Gemeinderat ist nun zum Schluss gekommen, die Sanierung der Strasse sowie des Durchlasses Aegetswilerbach zu vertagen und auf das kantonale Revitalisierungsprojekt der Töss abzustimmen. Das Tiefbauressort hat in der Zwischenzeit einen geordneten Planungsabbruch so in die Wege geleitet, dass die Wiederaufnahme des Projektes in den nächsten 5 bis 6 Jahren einfach möglich sein wird. Allenfalls müssen jedoch bis dahin nötige Sanierungsmassnahmen ausgeführt werden.

Erhöhung Hundeabgabe

Die Hundeabgabe wurde letztmals per 1. Januar 2010 neu festgesetzt. Eine Überprüfung der Ein- und Ausgaben zeigt, dass mit der aktuellen Hundeabgabe von 140 Franken pro Hund und Jahr die der Gemeinde entstehenden Kosten für Administration, Unterhalt, Leerung Robidog-Behälter und Abgabe an den Kanton (30 Franken) nicht zu decken vermag. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, per 1. Januar 2021 die Abgabe pro Hund auf 160 Franken zu erhöhen. Mit dieser Erhöhung kann der Aufwand der Gemeinde bis auf weiteres wieder gedeckt werden.

Jugendförderungsbeiträge

Für das letzte Jahr hat der Gemeinderat wiederum Beiträge an Vereine ausbezahlt, welche aktive Jugendförderung betreiben. Um in den Genuss solcher Gelder zu kommen, hatten die Vereine ein entsprechendes Gesuch einzureichen. Vier Vereine

aus Wila haben dies fristgerecht gemacht und sich die zur Verfügung stehenden 15'000 Franken aufgrund der mit Jugendlichen geleisteten Stunden aufgeteilt.

Anschluss Quelle Turbenthal

Für die Sicherstellung der Versorgungssicherheit (Noteinspeisung) werden die Wasserversorgungsnetze von Wila und von Turbenthal beim Stufenpumpwerk Felsenegg zusammengeschlossen. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von 39'000 Franken bewilligt.

Erneuerung Wasserleitung Talau - Dorf

Die heutige Wasserleitung von der Talau bis zum Dorf Wila stammt zirka aus dem Jahr 1955. Im Abschnitt zwischen dem Dorfeingang und dem Rosengarten sind bereits verschiedentlich Rohrbrüche aufgetreten und es ist mit einer Zunahme von Leitungsschäden zu rechnen. Die Wasserleitung muss deshalb erneuert werden, wobei dies in Etappen geschehen wird.

Derzeit wird an der ersten Etappe entlang der Tösstalstrasse im Abschnitt Dorfeingang Wila bis Rosengarten gebaut.

Als nächste Etappe soll im nächsten der zirka 170 m lange Abschnitt vom Pumpwerk Tannau bis zur Tösstalstrasse mit Unterquerung der Tösstalstrasse und der Bahnlinie realisiert werden. Für die Ingenieurarbeiten hat der Gemeinderat einen Kredit von 33'000 Franken bewilligt und mit den Arbeiten die Ingesa AG aus Wetzikon beauftragt.

Hangrutsch Eichhalde

Im letzten Jahr kam es in der Eichhalde zu einem Hangrutsch, wodurch Liegenschaften mit Schlammwasser überflutet wurden. Die Situation wird seither durch die Feuerwehr überwacht, welche die betroffenen Liegenschaften zudem mit Sandsäcken gesichert hat. Aufgrund der Beurteilung der Situation sind bauliche Massnahmen erforderlich. Vorgesehen ist der Bau einer Drainageleitung oberhalb der Rutschung, welche das Wasser zum Weidlibach ableiten soll. Im Weiteren ist ein sanfter Wall gegen den Wald vorgesehen. Für diese baulichen Massnahmen und die Begleitung durch einen Geologen und Ingenieur hat der Gemeinderat einen Kredit von 45'000 Franken bewilligt.

Prüfungsinitiativen

Die im Mai und Juni geplanten Informationsveranstaltung und ausserordentliche Gemeindeversammlung im Zusammenhang mit den beiden Prüfungsinitiativen "Einheitsgemeinde Wila" und "Zukunftsstrategie Wila" müssen aufgrund der Coronakrise verschoben werden.

Der Informationsanlass findet neu voraussichtlich am 15. September und die a.o. Gemeindeversammlung am 26. Oktober statt.

Ob die ordentliche Gemeindeversammlung am 19. Juni 2020 stattfindet kann, wird der Gemeinderat bis Mitte Mai entscheiden.

Balz Zinniker, Gemeindeschreiber